



RATHAUS TELEGRAMM

Seite 2

TRAUER UM HELMUT PFISTER

Ehemaliger Stadtrat im August verstorben

Seite 3

NEUES FRAKTIONSMITGLIED

Dr. Andreas Richter ist neuer Sprecher der Fraktion für Umwelt und Energie

IM WESTEN WAS NEUES!

SANIERUNG UND NEUBAU DES WESTBADES STARTET DEMNÄCHST

Die Sanierung des Freibad West und der Neubau eines Hallenbades dort hat eine weitere wichtige Hürde genommen. Nach der positiven Begutachtung in den Ausschüssen beschließt auch der Stadtrat heute den Zeitplan der Baumaßnahme: im Frühjahr 2015 wird der Startschuss für die Sanierung gegeben, im Frühjahr 2016 das Freibad wieder eröffnet und 2017 dann das neue Hallenbad, das den „Frankenhof“ ersetzen wird.

„Mit diesem Beschluss haben wir einen weiteren wichtigen Schritt hin zum neuen ‚Westbad‘ getan“, freut sich Sportsprecher Norbert Schulz: „Jahrelang hat sich die SPD-Fraktion dafür eingesetzt, dass Sanierung und Neubau kommen. Die Lösung, Bau und Betrieb des Bades auf die Stadtwerke



zu übertragen, haben wir in der letzten Stadtratsperiode mit entwickelt, so die Finanzierung gesichert und die jahrelangen Verzögerungen beendet. Endlich bekommt der Stadtwesten, wo viele Familien leben, ein attraktives Frei- und Hallenbad. Auch für den Schulsport bedeutet der Neubau eine Verbesserung, weil lange Fahrzeiten entfallen werden.“ Und sogar der beliebten Sprungturm, das weithin sichtbare Wahrzeichen, wird erhalten bleiben! ■

WEICHEN FÜR ERLANGEN-PASS GESTELLT

BARRIEREN ZUR TEILHABE FÜR SOZIAL SCHLECHTER GESTELLTE SINKEN

Mit der Einbringung des Konzepts in den Sozialbeirat und den Sozial- und Gesundheitsausschuss hat die Umsetzung des „Erlangen-Passes“ begonnen. Mit dem Pass werden die Ermäßigungen für EmpfängerInnen von Sozialleistungen gebündelt und leichter zugänglich. Ermäßigungen gibt es z.B. bei Kursgebühren der Volkshochschule, bei Eintrittspreisen von Theater, Bädern und Museen, außerdem ein „Sozialticket“ für den Busverkehr.

„Damit wird nach jahrelangem Einsatz endlich die Umsetzung des Passes gelingen“, freut sich die stellv. Fraktionsvorsitzende Ursula Lanig: „Für die künftigen Nutzer bedeutet er eine erhebliche Verbesserung

beim Zugang zu städtischen und privaten Angeboten, ohne jedesmal Bescheide vorweisen zu müssen.“ Auch Gisela Niclas, Sozialsprecherin, begrüßt die Einführung: „Wir wollen mehr Teilhabe sozial schwächer Gestellter am gesellschaftlichen Leben ermöglichen. Der Erlangen-Pass ist hier ein wichtiger Baustein, weil er Zugänge zu vielen Angeboten der Stadt eröffnet. Wir wünschen uns, dass nun auch private Anbieter nachziehen und Rabatte für InhaberInnen des Erlangen-Passes anbieten.“

Um die Umsetzung möglichst schnell gewährleisten zu können, hat die SPD-Fraktion 1,5 Personalstellen beantragt. ■

TRAUER UM DR. HELMUT PFISTER

EHEMALIGER STADTRAT VERSTORBEN

Am 11. August verstarb nach schwerer Krankheit der ehemalige SPD-Stadtrat Dr. Helmut Pfister im Alter von 77 Jahren. Der gebürtige Münchner kam 1966 nach Erlangen und wurde 1977 erstmals in den Erlanger Stadtrat gewählt, dem er bis zum Jahr 2002 durchgehend angehörte. Seine kommunalpolitischen Schwerpunkte lagen in der Stadtplanung, der Umwelt und der Energie, die er als stellvertretender Fraktionsvorsitzender, als Sprecher für Umwelt, Energie und Verkehr, als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzende der Erlanger Stadtwerke AG und Mitglied im Umweltausschuss des Deutschen Städtetages umsetzen konnte. Auch nachdem er sich aus offiziellen Ämtern zurückgezogen hatte, brachte sich Helmut Pfister weiterhin beständig in die Erlanger Kommunalpolitik ein, u.a. im Agenda 21-Beirat, dessen stellvertretender Vorsitzender er von 2001 bis 2012 war, und bei der Pflege der Städtepartnerschaft mit San Carlos.



Dabei verfolgte Helmut immer das eigentliche Ziel der Politik: die Verbesserung der Lebensumstände der Menschen.

Im Jahr 2009 wurde Helmut Pfister mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet, im Jahr 2012 verlieh ihm die Stadt Erlangen die Bürgermedaille und auch die Erlanger SPD ehrte ihn. Helmut hat die Diskussionskultur und das Miteinander in der Erlanger SPD und seiner Fraktion sehr geprägt.

Wir werden Helmut vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren. ■

FIESTA FÜR SAN CARLOS

FEIERN FÜR EINEN GUTEN ZWECK AM 7.11. UM 20 UHR IM E-WERK

Mehr Infos zur Städtepartnerschaft Erlangen - San Carlos gibt es unter www.nica-erlangen.de

Wie jedes Jahr laden auch in diesem die Stadt Erlangen und der Runde Tisch San Carlos zur „Fiesta für San Carlos“. Bei Cocktails und nicaraguanischen Snacks können Sie sich über das aktuelle Spendenprojekt, dem der Erlös des Abends gewidmet ist, und über andere Partnerschaftsaktivitäten informieren. Ab 20:30 Uhr spielen die Gruppen „Caña Que Que“ und „La Charanguita“ und der Musiker Gabriel Morales Riggioni lateinamerikanische Rhythmen. Ein Salsa-Crashkurs vor Ort ermöglicht das Mittanzen: Natürlich auch zu der Musik unseres Stadtrates DJ José Luis Ortega Lleras!

Eintritt AK 9,- /4,- Euro (erm.)
am 7.11. ab 20 Uhr im E-Werk ■



DR. ANDREAS RICHTER

EIN NEUER SPRECHER FÜR DIE BEREICHE UMWELT UND ENERGIE

Andreas Richter ist promovierter Physiker und beruflich an der Strahlenklinik der Universität Erlangen tätig. Der 35-Jährige wohnt im Stadtsüden, ist seit einigen Jahren stv. Vorsitzender des SPD-Distrikts Süd und vertritt im Stadtrat den Sprecherbereich Umwelt und Energie. Er ist daher Mitglied im Umwelt, Verkehrs- und Planungsausschuss, im Aufsichtsrat der Erlanger Stadtwerke und im Zweckverband Abfallwirtschaft. Außerdem vertritt er die SPD im Sozial- und Gesundheitsausschuss, ist Städtepartnerschaftsbeauftragter für Cumiana und Betreuungstadtrat für Tenenlohe.

Als politisches Ziel seiner Amtszeit möchte Richter bewirken, dass Erlangen wieder seine Umweltfreundlichkeit zurückgewinnt, die es als zweimalige Bundesumwelthauptstadt unter OB Hahlweg hatte: „Umwelt, Natur, Landschafts- und Tierschutz dürfen nicht auf Sonntagsreden beschränkt bleiben und unter der Woche zugunsten angeblich wichtigerer Ziele geopfert werden.“ Ein weiteres zentrales politisches Themen in Erlangen ist für ihn die Energiewende:

„Diese kann nur dezentral in den Kommunen durch Stadtwerke wie hier die ESTW und das Engagement von BürgerInnen z.B. in Bürgerenergiegenossenschaften wie der EWERG erfolgen. Die Stadt ist zudem gefragt, in ihrer Bauleitplanung energiesparendes Bauen und die Nutzung erneuerbarer Energien festzuschreiben.“ Zur Energiewende gehört für Richter auch untrennbar die Förderung des ÖPNV: „Wir brauchen einen echten Qualitätssprung mit dem Bau der Stadt-Umland-Bahn (StUB), und auch für RadfahrerInnen muss wieder mehr getan werden.“ Eine weitere Herzensangelegenheit von Andreas Richter steht kurz bevor: die Einführung des ErlangenPasses (mehr dazu auf Seite 1). ■



Dr. Andreas Richter

Pfälzer Str. 18

andreas.m.j.richter@web.de, 09131-501479

SPD BEGRÜSST FÖRDERZUSAGE ZUR STUB

WICHTIGES VERKEHRSPROJEKT KOMMT WEITER VORAN

Die SPD-Stadtratsfraktion begrüßt die Zusage der Staatsregierung, die Förderung für die Stadt-Umland-Bahn auf 90 Prozent der förderfähigen Kosten zu erhöhen. „Mit dieser Zusage ist ein weiterer Schritt zur Finanzierung der Stadt-Umland-Bahn gemacht, die wir dringend für die Weiterentwicklung des Wirtschafts- und Hochschulstandorts Erlangen brauchen“, so der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Philipp Dees: „Der nachdrückliche Einsatz auch der SPD und des heutigen Oberbürgermeisters für die Realisierung der Stadt-Umland-Bahn wird damit belohnt. Wichtig ist aber nun, dass auch vom Bund die Förderzusage möglichst schnell kommt und der

Bund auch die nicht eigenständigen Gleiskörper in die Förderung aufnimmt.“

SPD-Verkehrssprecherin Felizitas Traub-Eichhorn betont die Bedeutung der Stadt-Umland-Bahn für die Verkehrsentwicklung in der Region Erlangen: „Nur mit einem schienengebundenen System kann das hohe Verkehrsaufkommen zwischen Nürnberg, Erlangen und Herzogenaurach attraktiv im öffentlichen Nahverkehr abgewickelt werden. Für Erlangen bedeutet die Bahn eine erhebliche Entlastung beim Pendlerverkehr mit Autos und Bussen, weil viele auf das schnelle Verkehrsmittel umsteigen werden. Damit wird der öffentliche Nahverkehr leistungsfähiger und der ‚Umweltverbund‘ weiter gestärkt.“ ■

Aktuell informiert Sie auch die Bürgerinitiative: [www.http://www.bischwabachtal.de/](http://www.bischwabachtal.de/)